

**Vorsitzende**

**An die Mitglieder des Landesvorstands  
und die Seminarbeauftragten**

Stuttgart, 24. Juni 2009

*Landesweite GEW-Aktion gegen Lehrerarbeitslosigkeit am 9. Juli 2009  
Lehrereinstellung an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen*

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Einstellungssitzungen für die Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen haben stattgefunden. Die Situation ist, entgegen optimistischer Prognosen des Kultusministeriums, miserabel. Die groben Zahlen teile ich euch mit. Mit den genauen Zahlen sind wir bisher nicht an die Öffentlichkeit gegangen. Die Einstellungsquoten sehen folgendermaßen aus:

Grund- und Hauptschulen	unter 30 %
Realschulen	ca. 45 %
Sonderschulen	unter 30 %
Fachlehrer/innen	unter 40 %

Diese Quoten beziehen sich auf die Gesamtbewerberzahl. Von den Neubewerbungen wird nirgends mehr als die Hälfte eine Stelle bekommen.

Die Bewerber/innen wurden getäuscht, viel Geld wurde für Werbekampagnen ausgegeben, die Chance, an diesen Schulen bessere Bedingungen zu schaffen aufgrund der vorhandenen Bewerberzahl, wurde nicht genutzt.

Der geschäftsführende Vorstand der GEW Baden-Württemberg hat deshalb am Dienstag beschlossen, eine landesweite Protestaktion durchzuführen.

Sie findet statt am

**Donnerstag, 9. Juli 2009,  
16 bis 17 Uhr,  
auf dem Schlossplatz in Stuttgart**

*Form der Veranstaltung:*

Die Aktion wird als Auswanderungsaktion enttäuschter Lehrer/innen gestaltet. Wir werden die Betroffenen auffordern, mit Rucksack und Koffer anzureisen. Die Sympathisant/innen werden wir mit roten Taschentüchern ausstatten, damit sie zum Abschied winken können.

Dort, wo es möglich ist, sollte die Anreise mit dem Zug erfolgen und dafür Baden-Württemberg-Tickets gelöst werden. Die Abfahrt am Bahnhof kann dann schon für ein Foto für die örtliche Presse genutzt werden.

Bei ungünstigen Zugverbindungen kann auch die Organisation eines Busses notwendig werden.

*Anmeldung:*

Ich werde mit den Gewerkschaftssekretär/innen der Bezirke Abreiseorte möglichst in jedem Kreis festlegen. Die Anmeldung wird dann über die GEW-Homepage erfolgen.

*Mobilisierung:*

Es ist wichtig, dass die Seminarbeauftragten, die noch keinen Kontakt mit Ihren Seminaren aufgenommen haben, dies umgehend tun. Wir werden bis spätestens Montag, 29. Juni, alle Anwärter/innen und Referendar/innen des Kurses 2008 und 2009 per Mail informieren. Wir werden außerdem die Vertrauensleute der Schulen, soweit wir E-Mail-Adressen haben, ebenfalls am Montag oder Dienstag nächster Woche auf die Aktion hinweisen.

Selbstverständlich sind auch Betroffene und Solidarische aus Gymnasien und Beruflichen Schulen aufgerufen und herzlich eingeladen. Ich gehe aber davon aus, dass sie nicht die Masse der Teilnehmer/innen stellen werden.

Ich bitte euch dringend darum, die Aktion bekannt zu machen und Betroffene sowie Solidarische auf die Mitfahrt nach Stuttgart anzusprechen.

Die Landesgeschäftsstelle ist auch darauf angewiesen, dass ihr uns Namen betroffener Kolleginnen und Kollegen mitteilt, die bereit sind, sich zu äußern oder deren Situation sich auch anonym beispielhaft gut darstellen lässt.

Mich erreichen jetzt auch Informationen über sehr schlechte Perspektiven in der Unterrichtsversorgung des kommenden Schuljahres. Auch hier bitte ich sehr dringend um Information über gravierende Beispiele, die wir verwenden können.

Ich werde euch bezüglich der weiteren Planungen auf dem Laufenden halten.

Nachdrücklich bitte ich euch um eure Unterstützung.

Mit kollegialem Gruß



Doro Moritz